

## **PROTOKOLL**

über die 12. Sitzung des Orsrates Melle-Mitte am Donnerstag, den 21.02.2019,  
SC Melle 03 e. V., Sportzentrum MellAktiv, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 7a, 49324 Melle

**Sitzungsnummer:** ORME/013/2019  
**Öffentliche Sitzung:** 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Ortsbürgermeisterin**

Gerda Hövel

#### **stellv. Ortsbürgermeister**

Reinhardt Wüstehube

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Leonhard Birke

Karl Hotho

Jan-Hendrik Hüpel

Friedhelm Pfeiffer

Malte Stakowski

Rainer Vogt-Rohlf

#### **Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**

Hauke Dammann

Jutta Dettmann

Annegret Mielke

Uwe Plaß

Erich Walkenhorst

#### **Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Silke Meier

#### **Ortsratsmitglied UWG-Fraktion**

Matthias Pietsch

Kay Wittefeld

#### **von der Verwaltung**

StVR Sandra Wiesemann

StA Herbert Seelhöfer

#### **ProtokollführerIn**

StHS Kerstin Lehnig

#### **Gäste**

Gast/Gäste

Herr Hans-Jörg Haferkamp - Radwegeverein

"Radweg L94 Himmern e. V. "

Herr Günter Komesker u. Herr André

Osterheider - Verein "Radweg Allendorfer

Straße e. V. "

#### **Zuhörer**

Zuhörer

15 Personen

### **Abwesend:**

#### **stellv. Ortsbürgermeister**

Johannes Marahrens

entschuldigt

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Vorstellung der Radwegeinitiativen
- TOP 6 aktuelle Radwegeplanungen in Melle  
Vorlage: 2019/0039
- TOP 7 Berichte
- TOP 7.1 Ortsbürgermeisterin
- TOP 7.2 Verwaltung
- TOP 7.3 Arbeitskreise
- TOP 8 Bebauungsplan "Stadtzentrum - 1. Änderung", Melle-Mitte
  - Aufstellungsbeschluss
  - Zurückstellung einer Bauvoranfrage gemäß § 15 BauGBVorlage: 2019/0005
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeisterin Hövel begrüßt alle Anwesenden. Anschließend eröffnet sie die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest. Sie erklärt, dass vor der Sitzung eine Besichtigung der Baumaßnahme bzgl. der Tribünenanlage des SC Melle 03 stattgefunden habe. Sie dankt dem Vorsitzenden des SC Melle 03, Herrn Siepelmeyer für die Erklärung wichtiger Details hierzu.

## **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Herr Schoster erkundigt sich, wann die Baumaßnahmen des nächsten Bauabschnittes an der in Eickener Straße weitergehen.

Zudem bemerkt Herr Schoster, dass er es für nicht praktikabel und zeitgemäß halte, dass es bei Neubauten die Vorschrift gebe, 1,25 Einstellplätze pro Wohneinheit einzuplanen. Er möchte wissen, ob beabsichtigt sei, diese Vorgabe zu ändern.

Ortsbürgermeisterin Frau Hövel teilt mit, dass hierzu das zuständige Fachamt befragt werde und eine Antwort folge.

Herr Schoster bemerkt ferner, dass die Verkehrs- und Parksituation an der Grundschule Eicken aus sicherheitsrelevanten Gründen kritisch sei. Hier bittet er darum, dass eine Ortsbesichtigung durchgeführt werde.

Ortsbürgermeisterin Hövel erklärt, dass die Situation durch eine Verkehrsschau untersucht werde. Wenn diese durchgeführt worden sei, erfolge hierzu eine Information.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Ortsbürgermeisterin Hövel stellt die Tagesordnung ohne Einwände und Ergänzungen fest.

## **TOP 4 Genehmigung des Protokolls**

Das Protokoll vom 06.11.2018 wird einstimmig ohne Einwände genehmigt.

## **TOP 5 Vorstellung der Radwegeinitiativen**

Ortsbürgermeisterin Hövel begrüßt besonders Herrn Hans-Jörg Haferkamp vom Radverein „Radweg L94 Himmern e. V.“, Herrn Günter Komesker und Herrn André Osterheider vom Verein „Radweg Allendorfer Straße e. V.“ sowie weitere Mitglieder und engagierte Bürger. Sie unterstreicht, dass das Thema „Radwege“ sehr wichtig und von großer Bedeutung sei. Auch bei Radwegen, die bereits in das Radwegekonzept aufgenommen wurden, vergehe bis zu einer Realisierung eine lange Wartezeit. Sie begrüße es daher außerordentlich, dass tatkräftige Bürger nun diese Radwegeinitiativen gegründet hätten, um eigeninitiativ „ihre Radwege“ an Landstraßen, ohne das Land, zu realisieren. Sie freue sich darüber, dass heute nun der aktuelle Sachstand durch die Initiativen vorgestellt werde.

Im Folgenden informieren Herr Haferkamp von der Radweginitiative „Radweg L94 Himmern e. V.“ sowie Herr Komesker und Herr Osterheider von der Radweginitiative „Radweg Allendorfer Straße e. V.“ anhand einer Präsentation (s. Anlage 1 u. Anlage 2) über die Entstehung, Entwicklung, Aktionen und die weitere Vorgehensweise der Radwegeinitiativen. Im Anschluss erkundigt sich Herr Dammann, ob vom Land Niedersachsen Geld für diese Maßnahme zu erwarten sei.

Herr Haferkamp erklärt, dass es zu keiner Änderung der Prioritätenliste durch das Engagement der Initiative käme.

Ortsbürgermeisterin Frau Hövel unterstreicht ebenfalls, dass die Prioritätenliste vom Land Niedersachsen der Reihe nach abgearbeitet werde.

Auf Nachfrage von Frau Mielke bestätigt Ortsbürgermeisterin Frau Hövel, dass der finanzielle Ansatz in Höhe von 5,0 Mio. € für den Radwegebau beim Land Niedersachsen vergrößert werden müsse. Sie strebe eine zusätzliche Förderung eigens für Bürgerradwege an.

Herr Wüsthube bemerkt, dass man seit 30 Jahren mit dem Radwegebau an dieser Stelle nicht weitergekommen sei. Er begrüße es, wenn auf Landesebene mehr Geld zur Verfügung gestellt werde. Er informiert, dass in der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19.02.2019 den notwendigen Vereinbarungen zur Planung der betreffenden Bürgerradwege zugestimmt worden sei und erkundigt sich, welche Grundstücke noch erworben werden müssen.

Herr Haferkamp erklärt, dass es um eine Gesamtfläche von ca. 500 m<sup>2</sup>-1000 m<sup>2</sup> gehe. Dabei handele es sich um Anlieger, die bereit seien der Maßnahme zuzustimmen. Vorverträge seien mitunter bereits geschlossen worden. Allerdings sei die Trasse insgesamt 25 m breit, so dass die Grundstücke zu vernachlässigen seien.

Herr Komesker informiert, dass die Initiative im Bereich „Allendorfer Straße“ über das Thema „Flurbereinigung“ eine Chance sehe, an die benötigten Flächen zu kommen. So könnte ein Synergieeffekt gewonnen werden, wenn die Vermessungskosten für den Radweg in die Flurbereinigung einflößen. Er betont, dass der geplante Radweg für alle Verkehrsteilnehmer eine gute Lösung sei. Falls eine Umsetzung im Zusammenhang mit der Flurbereinigung nicht gelinge, sehe er in den nächsten Jahren keine Möglichkeiten. Daher sei es wichtig, dass die Planungen zum richtigen Zeitpunkt fertig seien und somit hier im Unterschied zu der Radwegeinitiative Himmern ein sehr enger Zeitplan bestehe.

Frau Mielke erkundigt sich, wie breit der Radweg geplant sei.

Herr Osterheider teilt mit, dass es sich um eine vorgeschriebene Breite von 2,50 m handele.

Ortsbürgermeisterin Hövel zeigt sich beeindruckt von den geleisteten Arbeiten der beiden vorgestellten Initiativen. Wichtig sei, diese weiter zu unterstützen.

Herr Wüsthube möchte wissen, ob die Möglichkeit bestehe, den Radweg ggf. etappenweise zu bauen.

Herr Komesker teilt mit, dass durch eine Unterbrechung des Radweges keine Gefahrenstellen geschaffen werden dürfen. Im Rahmen der Flurbereinigung sei es das Ziel, an die benötigten Grundstücke zu kommen.

Frau Dettmann hinterfragt, wie viel benötigte Flächen durch die Flurbereinigung gesichert seien.

Herr Komesker informiert, dass es in dem Fall der Flurbereinigung dann keine Lücken gebe.

Herr Pfeiffer erkundigt sich nach der Höhe der Gesamtkosten.

Herr Komesker beziffert diese auf ca. 2,5 Mio. € (10 Km x 250.000,00 €) und betont, dass Landeskonzorm gebaut werden müsse.

Abschließend bedankt Ortsbürgermeisterin Hövel sich bei Herrn Haferkamp, Herrn Komesker und Herrn Osterheider für die interessanten Informationen.

## **TOP 6      aktuelle Radwegeplanungen in Melle** **Vorlage: 2019/0039**

Ortsbürgermeisterin Hövel stellt die Informationsvorlage vor.

Herr Stakowski bemerkt zum aufgeführten dritten Teil der Informationsvorlage „K213 Redecker Straße – Radweg des Landkreises“, dass er die Empfehlung der Verwaltung für sinnvoll halte. Der geplante Radweg solle auf der Redecker Straße weitergeführt werden. Er sehe keinen Vorteil darin, den Radweg über die vorgeschlagene Trasse in Richtung Nordenfelder Weg zu führen.

Frau Dettmann schließt sich dieser Einschätzung an und befürwortet eine Weiterführung des Radweges, so wie sie durch die gelbe Linienführung in den Anlagen der Informationsvorlage dargestellt sei. Evtl. würden sich so an dem Knotenpunkt Redecker Straße/Borgholzhausener Straße Perspektiven für neue Planungen ergeben.  
Frau Meier und Herr Pietsch teilen mit, dass sie sich dieser Meinung ebenfalls anschließen.

Alle anwesenden Mitglieder des Orsrates Melle-Mitte nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

## **TOP 7     Berichte**

### **TOP 7.1   Ortsbürgermeisterin**

Ortsbürgermeisterin Hövel teilt mit, dass sie eine Neugestaltung und Verschönerung der „Hapke-Kreuzung“ für sinnvoll halte. Sie schlägt vor, dass diese Aufgabe der Arbeitskreis „Stadtplanung“ übernehmen könnte.

Frau Mielke bemerkt, dass der Arbeitskreis bereits vor Jahren gute Anregungen zur Umgestaltung der Kreuzung in Form eines Kreisels vorgebracht habe. Wenn jetzt wieder Planungen gewünscht seien, müsste dann auch eine sinnvolle Umsetzung erfolgen.

Ortsbürgermeisterin Hövel unterstreicht, dass sie es ebenfalls für wichtig halte, dass Zeit nicht in ungenutzte Planungen investiert werde und jetzt Ergebnisse erfolgen müssten.

Frau Meier teilt mit, dass sie eine Verschönerung des Hapke-Platzes sehr begrüßen würde.

Frau Wiesemann informiert, dass bereits der Bereich Stadtplanung angesprochen worden sei, um zu klären, welche Möglichkeiten umsetz- und finanzierbar seien. Dort werde man Kontakt mit Frau Mielke als Vorsitzende des Arbeitskreises „Stadtplanung“ aufnehmen.

Frau Mielke berichtet, dass bereits im November letzten Jahres ein Ortstermin mit Herrn Schoster von der Verwaltung bzgl. der Pflanzbeete vor dem Stadthaus stattgefunden habe. Dort sei besprochen worden, dass die vorgesehene Bepflanzung schnell umgesetzt werden solle. Leider sei hier bis heute noch nichts passiert.

Frau Meier und Herr Hotho sind ebenfalls der Meinung, dass bei der durchzuführenden Maßnahme Einverständnis geherrscht habe und nun eine schnelle Umsetzung erfolgen solle.

Herr Stakowski erkundigt sich nach dem Sachstand des in der Sitzung des Orsrates Melle-Mitte am 21.02.2018 gefassten Beschlusses, Angebote von Planungsbüros für die Vorplanung des Bereichs Markt/Haferstraße einzuholen.

Frau Wiesemann teilt mit, dass sich das Bauamt um diese Angelegenheit in der zweiten Jahreshälfte kümmere.

Außerdem erinnert Herr Stakowski an den Antrag der UWG-Fraktion in der Sitzung des Orsrates Melle-Mitte am 15.05.2017, dass Wohnmobilstellplätze im hinteren Bereich des ehemaligen Festplatzes am Wellenfreibad ausgewiesen werden sollen. Hier sei es wichtig, dass die aktuellen Planungen bzgl. des Baus der neuen Kreissporthalle mit einfließen.

Herr Wüstehube und Herr Pietsch unterstreichen, dass es wichtig sei, mit der Schaffung der Wohnmobilstellplätze voranzukommen.

Frau Dettmann bemerkt, dass es wichtig sei, bei einer Neugestaltung hier Leitungen etc. für die Stellplätze mit einzuplanen.

Herr Plaß spricht die Problematik am Maschweg bzgl. der Vermüllung und der parkenden LKWs an und erkundigt sich, ob es hierzu neue Berichte gebe.

Frau Wiesemann sagt hier eine Nachfrage bei dem zuständigen Fachamt zu.

Herr Wüsthube teilt mit, dass die Parksituation auf dem Rathausvorplatz immer noch unbefriedigend sei. Hier seien seiner Meinung Poller oder andere Begrenzungen notwendig.

Herr Pfeiffer berichtet, dass an der Straße „Kosakenallee“ die Befestigung zum Laerbach besser geschützt werden müsse. Hier seien immer wieder Reparaturen notwendig, da es sonst zu einem Abbruch der Kante käme.

Ortsbürgermeisterin Hövel teilt mit, dass es zum Thema „Stele im Friedensgarten“ noch keine Klärung gebe.

Ortsbürgermeisterin Hövel informiert, dass das aus Eichenholz bereits hergestellte „Kreuz des Ostens“ derzeit im Baubetriebsdienst lagere. Sie habe die Information erhalten, dass das Holz noch sehr viel Restfeuchte enthielte und daher momentan ein Anstrich nicht zu empfehlen sei. Falls ein späterer Anstrich nötig sei, sei ihrer Meinung nach eine Aufstellung in diesem Zustand derzeit sinnlos.

Herr Hüpel plädiert dafür, dass Kreuz unbehandelt aufzustellen.

Frau Dettmann zeigt sich verwundert, dass nasses Holz überhaupt zum Einsatz gekommen sei.

Ortsbürgermeisterin Hövel unterbricht um 20:40 Uhr die Ortsratssitzung, um zu diesem Thema einen als Bürger anwesenden Holzfachmann zu befragen.

*Herr Osterheider informiert, dass es seiner Meinung nach nicht notwendig sei, Eichenholz zu streichen. Die Verwitterung führe nach Jahren zu einer schönen silbergraue Patina. Nur wenn Splintholz vorhanden sei, sei ein Anstrich empfehlenswert.*

Ortsbürgermeisterin Hövel setzt die Sitzung um 20:43 Uhr fort.

Herr Birke teilt mit, dass seiner Meinung nach das Kreuz nicht schwarz gestrichen werden sollte.

Herr Hotho bemerkt, dass es sich um ein Trauerkreuz handele, welches diesen Eindruck hinterlassen solle. Es sei ausreichend, wenn es erst wieder zum Volkstrauertag aufgestellt werden würde. Bis dahin sei genügend Zeit, damit das Holz in Ruhe trocknen könne. Anschließend könne es dann schwarz gestrichen werden.

Ortsbürgermeisterin Hövel fasst zusammen, dass das Kreuz zunächst trocknen und nach sachkundigem Rat zum Volkstrauertag aufgestellt werden solle.

## **TOP 7.2 Verwaltung**

Frau Wiesemann berichtet zu folgenden Punkten der letzten Ortsratssitzung:

- Am Markt käme es häufig zu einer weiteren Nutzung von nicht ausgewiesenen Parkflächen. Hier gäbe es derzeit vermehrte Kontrollen durch das Ordnungsamt und eine gebündelte Rückmeldung an das Bauamt.
- Der Schriftzug für das „Theater Melle“ sei von einer Werbeagentur entwickelt und zum urheberrechtlichen Schutz beim Marken- und Patentamt eingetragen worden. Dieses Verfahren sei jedoch voraussichtlich erst im März/April abgeschlossen. Im Anschluss werde das Schild dann produziert und aufgestellt.
- Die Pflanzbeete auf dem Parkplatz „Kirchstraße“ wurden bereits angelegt.
- Die Bushaltestelle „Poggenburg“ werde ggf. verlegt und hier dann eine Wartehalle errichtet. Gespräche mit Grundstückseigentümern fänden noch statt.

- Der Sportplatz hinter der IGS werde aufgrund der Vermüllung in die Mülltour des Baubetriebsdienstes mit aufgenommen.
- Für Werbetafeln an Hauswänden ab DIN A0 sei eine baurechtliche Genehmigung erforderlich. Da es in Melle keine Gestaltungssatzung gebe, käme es allerdings häufig zu einem Anspruch auf Erteilung der Genehmigung.
- Für das Pflanzbeet vor dem Stadthaus sei noch der Austausch der Erde notwendig. Anschließend erfolge die Pflanzung der Bäume und der Unterbepflanzung.

Zu aktuellen Themen teilt Frau Wiesemann mit:

- Zur Neugestaltung und Verschönerung der gepflasterten Fläche an der Kreuzung Riemsloher Straße/Engelgarten/Breslauer Straße (ehemalige Hapke-Kreuzung) können Angebote von Landschaftsgärtnern eingeholt werden. Der Ortsrat könne dann finanzielle Mittel zur Verfügung stellen.
- Das Ortsratsbudget in 2018 betrug im Plan 92.700,00 €. Davon seien 86,542,08€ verausgabt worden und somit 93,36 % des Budgets ausgeschöpft worden (s. Anlage 3).
  - Grds. Bindung der Unterbudgets „Straßen- sowie Gewässerunterhaltung“ auch „Naherholung“
  - Verfügbare Bereiche:
 

Pflege der örtliche Bereiche	14.900,00 €
Sicher und Sauber	7.500,00 €
Pflege der Sport- und Spielplätze (begrenzt)	15.300,00 €
- Die Feinplanungen zur 850 Jahr-Feier liefern. Hierzu werde es noch viele Informationen aus der Berichterstattung des Meller Kreisblattes sowie durch die Arbeitskreissitzungen geben.

Frau Meier teilt ergänzend zum Thema „850 Jahr-Feier“ mit, dass es zu der Aktion „850 Bäume für Melle“ noch eine kurze Infoveranstaltung gebe. Vom Arbeitskreis Umwelt und Klima werde ein Budget zur Verfügung gestellt und der Ortsrat sollte diese Aktion unterstützen.

### **TOP 7.3 Arbeitskreise**

Herr Birke berichtet aus dem Arbeitskreis „Gewässerschau III. Ordnung“.

Am 05.02.2019 habe eine Gewässerschau der III. Ordnung stattgefunden und fünf Mitglieder des Ortsrates Melle-Mitte hätten daran teilgenommen. Von der Verwaltung seien Herr Große-Johannböcke und Herr Diener vertreten gewesen. Herr Diener sei im Tiefbauamt tätig und werde zukünftig die Gewässerthematik bearbeiten. Vom Landkreis Osnabrück sei Herr Tegtbauer und Herr Schröter zugegen gewesen.

Herr Birke informiert weiter, dass die Abarbeitung der Mängelliste in 2018 für die Gewässer III. Ordnung aufgrund des erhöhten Arbeitsaufkommens des letzten Jahres zurückgestellt worden sei. Bei der Gewässerschau habe man sich zunächst einen Überblick über den Zustand der Gewässer der III. Ordnung im gesamten Schaubezirk Melle-Mitte verschafft und eine Mängelliste erstellt. Der aus der Liste resultierende Handlungsbedarf sei zwischen Politik und Fachämtern abgesprochen worden und solle auch eine entsprechend nachhaltige Bearbeitung erfahren. Darum bitte er die Verwaltung darum, dem Arbeitskreis unterjährig einen Statusbericht abzugeben. Er schlage vor, dass Herr Diener nach der Sommerpause zu der Sitzung des Ortsrates Melle-Mitte eingeladen werde, um erste Erkenntnisse mitzuteilen.

Herr Birke führt weiter aus, dass dem Vorschlag, Maßnahmen zur Gewässerunterhaltung zeitlich zu strecken, unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten, zugestimmt worden sei. Hierfür würden sich besonders kleiner Gewässer eignen, deren hydraulische

Leistungsfähigkeit nicht so entscheidend sei und die keine hervorgehobene Vorflutfunktion haben. So gäbe man den Gewässern eine längere Phase der Entwicklung und Erholung. Man müsse allerdings durch die jährliche Gewässerschau gewährleisten, dass auf eine mögliche Fehlentwicklung kurzfristig reagiert werden könne. Zudem habe es ein Einvernehmen gegeben, dass ein besonderes Augenmerk nach wie vor auf die Durchlässe in diesen Gewässern liege. Ziel solle sein, dass hier ein Status gehalten bzw. erreicht werde, der ohne zeitaufwändige Durchlassinstandsetzung jederzeit eine kurzfristige Wiederherstellung des Abflussprofils im Grabenverlauf ermögliche.

Ortsbürgermeisterin Hövel unterstreicht, dass ein regelmäßiger Bericht zum diesem Thema nach der Sommerpause sinnvoll sei.

Zum Arbeitskreis „Kultur und Festivitäten“ berichten Frau Meier und Frau Dettmann, dass hier derzeit Gespräche zur Thematik „Friedhof“ mit dem Leiter des Ordnungsamtes liefen.

**TOP 8      Bebauungsplan "Stadtzentrum - 1. Änderung", Melle-Mitte**  
**- Aufstellungsbeschluss**  
**- Zurückstellung einer Bauvoranfrage gemäß § 15 BauGB**  
**Vorlage: 2019/0005**

Ortsbürgermeisterin Hövel stellt die Beschlussvorlage vor.

Herr Hotho bemerkt, dass die Reaktion der Verwaltung richtig gewesen sei. Allerdings hätte der Bebauungsplan seiner Meinung nach schon früher angepasst werden müssen. Er halte es für wichtig, dass die Verwaltung eine Aktualisierung der Bebauungspläne vornehme.

Frau Dettmann teilt mit, dass sie der Beschlussvorschlag zustimme. Zukünftig sollte jedoch die Beratungsfolge eingehalten werden und der Ortsrat nicht erst nach den Beratungen in den Fachausschüssen und dem Verwaltungsausschuss involviert werden.

Herr Pietsch stimmt der Beschlussvorlage ebenfalls zu. Er weist jedoch darauf hin, dass hier zwei Dinge vermengt würden. So habe die architektonische Neugestaltung dieses Bereiches und die Abwehr von Spielhallen eigentlich nichts direkt miteinander zu tun.

Frau Meier betont ebenfalls, dass der Ortsrat grundsätzlich vor einem Beschluss im Verwaltungsausschuss zu beteiligen sei. Wichtig sei zudem, den gesamten Geltungsbereich zu betrachten.

Herr Plaß teilt mit, dass eine Überplanung des Bereiches notwendig sei. Hier sei auch eine Einbeziehung der nördlichen Seite des Marktplatzes sinnvoll.

Der Ortsrat empfiehlt einstimmig folgenden

**Beschlussvorschlag**

Die Aufstellung des Bebauungsplans „Stadtzentrum – 1. Änderung“, Melle-Mitte wird beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Die Bauvoranfrage 0361/2018/I wird gemäß § 15 BauGB zurückgestellt.

**TOP 9      Wünsche und Anregungen**

- Frau Mielke schlägt vor, dass die neue Tourismusmanagerin, Frau Fiedler sich und ihre Arbeit in einer der nächsten Ortsratssitzungen vorstellt. Der Verein TERRA.vita e. V. habe viele Wanderwege im Bereich Melle neu gestaltet. Hier seien Erklärungen notwendig, wie die Wegeführungen zustande gekommen seien. Evtl. bedürfe es hier auch einer Abstimmung mit der VVV Melle e. V.



- Frau Mielke teilt mit, dass die Termine der geplanten Ortsratssitzung mit den Terminen des Ausschusses für Planen und Stadtentwicklung zusammen passen müssten. Es seien in nächster Zeit viele Maßnahmen geplant, wie z. B. die Klärschlammmonverbrennungsanlage der Fa. Huning und es sei wichtig, dass der Ortsrat vor dem Ausschuss für Planen und Stadtentwicklung Stellung nehmen könnte.

- Frau Meier hält es ebenfalls für wichtig, dass die Termine besser koordiniert werden. Außerdem erkundigt sie sich, wieso die Busse an der Haltestelle „Gesmolder Straße“ auf der Straße hielten und nicht in der dafür vorgesehenen Haltebucht.

- Herr Wüsthube unterstreicht die Wichtigkeit, dass der Ortsrat beim weiteren Vorgehen bzgl. der Klärschlammmonverbrennung rechtzeitig mit einbezogen werde.

- Herr Wüsthube teilt mit, dass die Uhr am Straßengebäude an der Grönenbergschule derzeit defekt sei. Dieses sei auch schon im Ausschuss für Gebäudemanagement angesprochen worden. Die Kosten für eine Instandsetzung lägen bei ca. 7.000,00 € und er schlage vor, dass der Ortsrat hier unterstützend tätig werde sollte.

- Herr Stakowski bittet darum, dass der Ortsrat regelmäßig zum Thema „Oberflächenentwässerung Eicken“ informiert werde.

- Herr Stakowski spricht zudem die Situation am Jugendzentrum „Altes Stahlwerk“ an. Da es dort abends gelegentlich lauter sei, fühlten sich einige Anwohner belästigt. Hier sei es notwendig, klärende Gespräche zu führen. Evtl. sei auch der „Runde Tisch Prävention“ einzubinden.

- Frau Dettmann erinnert nochmal daran, dass es durch die Verschiebung der Blumenkübel vor dem Gebäude der Polizei an der Plettenberger Straße zu einer ungünstigen Situation für die Fußgänger gekommen sei. Hier bitte sie um Rückstellung der Kübel, so dass wie vorher lediglich drei Stellplätze für Autos vorhanden seien.

- Herr Damman teilt mit, dass an der Neuenkirchner Straße vier große Bäume gefällt worden seien. Der Grund sei für ihn nicht klar.

- Frau Meier ergänzt, dass am Wittekindsweg ebenfalls Bäume ohne ersichtlichen Grund gefällt worden seien.

Ortsbürgermeisterin Hövel bedankt sich bei allen Zuhörern und schließt den öffentlichen Teil der 12. Sitzung des Orsrates Melle-Mitte.

12.04.2019  
gez. G. Hövel  
\_\_\_\_\_  
Ortsbürgermeisterin  
(Datum, Unterschrift)

21.03.2019  
gez. S. Wiesemann  
\_\_\_\_\_  
Amtsleiterin  
(Datum, Unterschrift)

21.03.2019  
gez. K. Lehnig  
\_\_\_\_\_  
Protokollführerin  
(Datum, Unterschrift)